



25 04 2025

Politische Bildung in der WEGM

**WEGM Weiterbildung Schweizer Verband
der Lehrkräfte für Wirtschaft und Recht**

Stefanie Rinaldi

Abo **Gymi-Fach «Nachhaltige Entwicklung»**

«Damit entwickelt sich unser Bildungssystem in eine gefährliche Richtung»

Klima, Gender, Rassismus: Der neue Lehrplan für Gymnasien will die Welt verbessern. Bildungsexperten und Kantone äussern sich kritisch und verlangen Anpassungen.



Nadja Pastega

Publiziert: 17.02.2024, 22:17

128

Studie widerlegt Vorwurf

Kein Linksdrall an Aargauer Kantonsschulen

Der Vorwurf ist brisant: Vor eineinhalb Jahren behaupteten drei Kantonsschüler in ihrer Maturaarbeit, dass es an den Aargauer Kantonsschulen einen Linksdrall gebe, dass die Schulen politisch nicht neutral seien. Eine Studie widerspricht nun, zeigt aber auch Probleme mit politischen Meinungen auf.

Freitag, 12.05.2023, 07:00 Uhr
Aktualisiert um 18:04 Uhr

TEILEN

Woke Schlagseite: Das Gymnasium soll die richtigen Haltungen lehren

Im neuen Rahmenlehrplan für Gymnasien erhält die «Bildung für nachhaltige Entwicklung» viel Gewicht. Es geht um Klima, Gender und Gerechtigkeit. Kritiker sehen ein Einfallstor für rot-grüne Ideologie.

Katharina Fontana

06.08.2024, 17.00 Uhr ⌚ 3 min



Hören



Merken



Drucken



Teilen

Politische Bildung an den Schulen soll entstaubt werden

Die Schweizer Jugend ist politisch durchaus interessiert. Das zeigt zumindest ihr Engagement bei den Klimastreiks. Mit der politischen Bildung in der Schule hat das allerdings wenig zu tun: Diese führt ein Mauerblümchendasein.

Jörg Krummenacher

15.03.2019, 05.30 Uhr



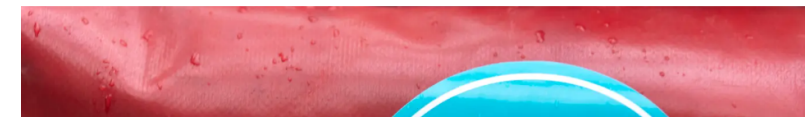
Merken



Drucken



Teilen



Übersicht

- 1 Bedeutung der politischen Bildung im 21. Jahrhundert
- 2 Politische Bildung in der WEGM
- 3 «Macht» als Basiskonzept der politischen Bildung
- 4 Umgang mit Kontroversität
- 5 Abschluss: Bedeutung für das Fach Wirtschaft und Recht





1

Bedeutung der politischen Bildung im 21. Jahrhundert





1 Bedeutung der politischen Bildung im 21. Jahrhundert

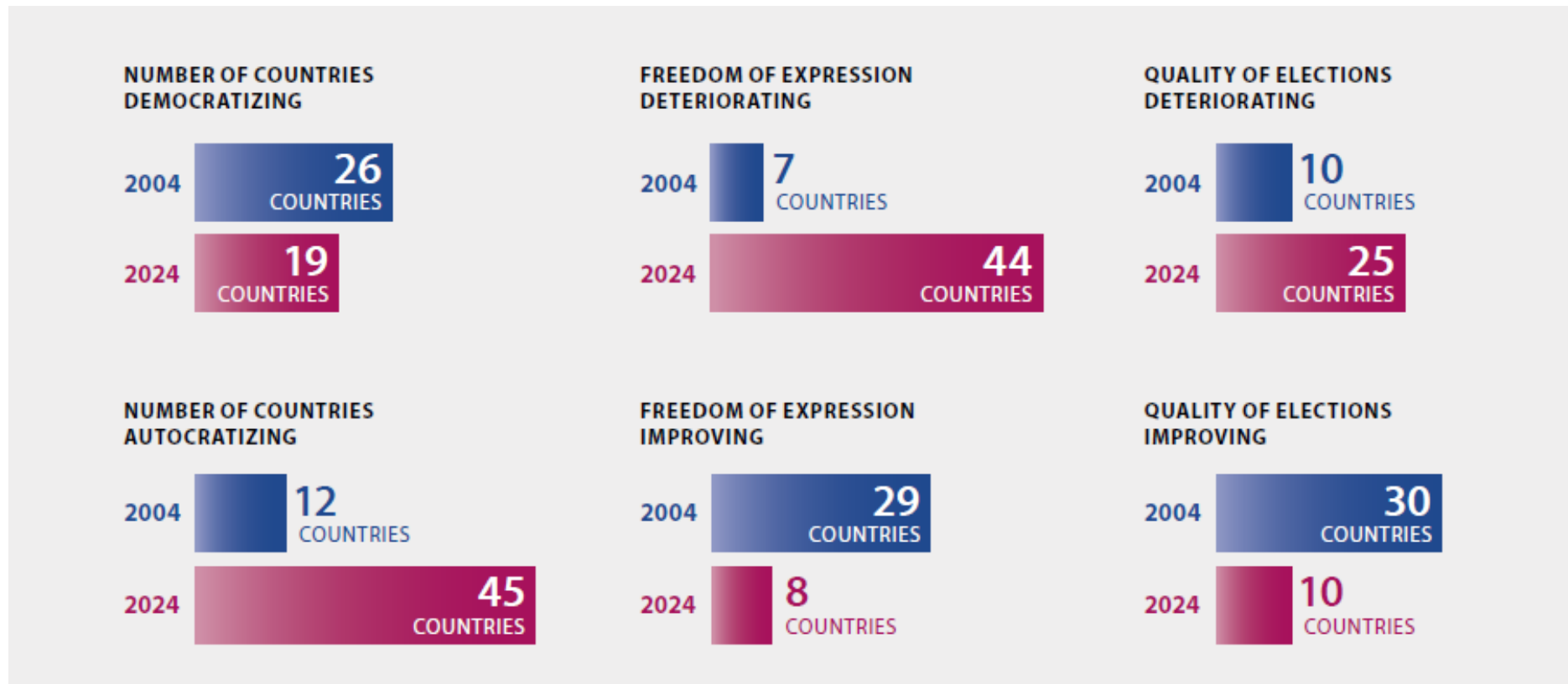
Polykrise

«Krieg in der Ukraine, Proteste in China, Inflation, Gasmangel, der Zustand der amerikanischen Demokratie, Schuldenprobleme in den Schwellenländern, Hunger, Spannungen in der Europäischen Währungsunion und natürlich das Klima - die Krisen stürzen in diesen Wochen von allen Seiten auf uns ein und erzwingen politische Kurskorrekturen»

Tooze, 2022

1 Bedeutung der politischen Bildung im 21. Jahrhundert

Democracy Report 2025. 25 Years of Autocratisation = Democracy Trumped?



V-Dem Institute, 2025, S. 6



1 Bedeutung der politischen Bildung im 21. Jahrhundert

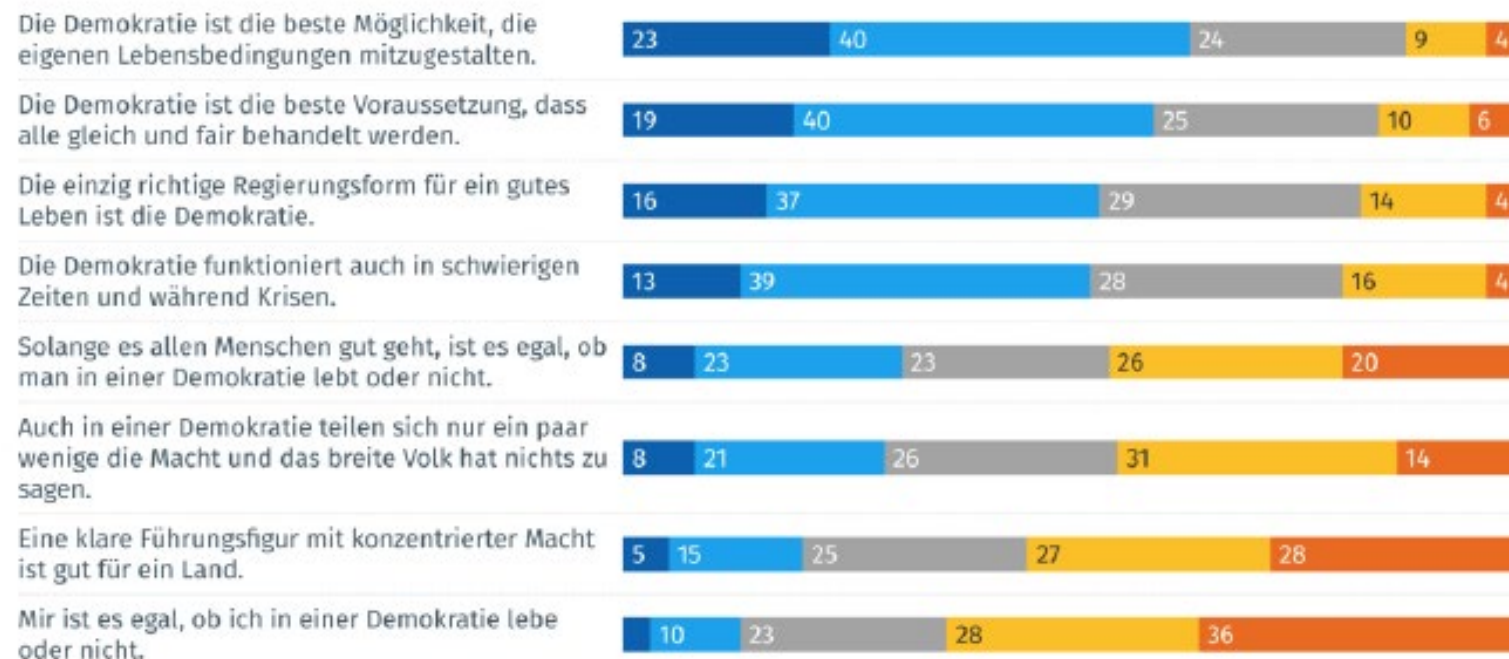
DSJ Jugend- und Politikmonitor 2023

Aussagen zum Thema Demokratie

Wie einverstanden bist du mit folgenden Aussagen zum Thema Demokratie?

in % Schüler:innen zwischen 15 und 25 Jahren

■ sehr einverstanden ■ eher einverstanden ■ weiss nicht/keine Antwort ■ eher nicht einverstanden ■ überhaupt nicht einverstanden



© gfs.bern, DSJ Jugend- und Politikmonitor, April – Mai 2023 (N = 1691)

gfs.bern, 2023, S. 9



2

Politische Bildung in der WEGM





2 Politische Bildung in der WEGM

Rahmenlehrplan: Politische Bildung als transversaler Unterrichtsbereich

- Basis: Thesenpapier zur Politischen Bildung (Expertengruppe, 2019)
- Definition Politische Bildung gemäss Europarats-Charta zur Politischen Bildung und Menschenrechtsbildung (2010):

«Politische Bildung (Education for Democratic Citizenship): Bildung, Ausbildung, Bewusstseinsbildung, Information, Praktiken und Aktivitäten, deren Ziel es ist, Lernende durch Vermittlung von **Wissen, Kompetenzen und Verständnis** zu befähigen, ihre **demokratischen Rechte und Pflichten** wahrzunehmen und zu verteidigen, den **Wert von Vielfalt** zu schätzen und im demokratischen Leben eine aktive Rolle zu übernehmen, in der Absicht, **Demokratie und Rechtsstaatlichkeit** zu fördern und zu bewahren.» (§2(a))

2 Politische Bildung in der WEGM

Politikverständnis

Drei Dimensionen politischer Bildung

- die Dimension des politischen Handlungsrahmens (Prinzipien, Grundrechte, Rechtsordnung, Organisationen – Polity);
- die inhaltliche Dimension (Inhalte politischer Auseinandersetzungen über Ziele und Aufgaben oder die Art und Weise der Aufgabenerfüllung – Policy);
- die prozessuale Dimension (Willens- und Entscheidungsbildungsprozesse – Politics)

(EDK, 2024, S. 23)



2 Politische Bildung in der WEGM

Kompetenzen

- Demokratische und rechtsstaatliche Grundwerte erkennen und wertschätzen
- Das Verständnis des Politischen in verschiedenen Kontexten reflektieren
- Politisch geprägte Situationen analysieren, beurteilen und angemessene Schlussfolgerungen für eigenes Handeln ziehen
- Interesse für politisches Geschehen und Motivation zur politischen Partizipation
- Politische Fragen und Problemstellungen kritisch analysieren und beurteilen
- Reflektierter Umgang mit Medien -> im Umfeld neuer technologischer Möglichkeiten grosse Mengen an Informationen verarbeiten und kritisch hinterfragen
- Politische Konflikte erkennen, reflektieren, eigene Positionen in politischen Fragestellungen entwickeln und vertreten, Positionen anderer verstehen und aufgreifen sowie an der Problemlösung mitwirken
- Historische Dimension politischer Systeme und die Gestaltbarkeit gegenwärtiger politischer Verhältnisse beurteilen

(EDK, 2024, S. 24)



2 Politische Bildung in der WEGM

Ebenen politischer Bildung

- Fachunterricht, u.a. Institutionen und Basiskonzepte wie Demokratie oder Macht
- Transversaler Unterricht, z.B. politische Dimension ausgewählter Themen oder kritische Medienbildung
- Schulkultur und demokratische Teilhabe (Schule als demokratischer Erfahrungsraum)
- Ausserschulische Lernorte, z.B. Besuche von Parlamenten oder Gedenkstätten, Begegnungen mit Politiker*innen, Menschenrechtsverteidiger*innen, etc.

(EDK, 2024, S. 24)

2 Politische Bildung in der WEGM

Beitrag des Fachs Wirtschaft und Recht

- Geschichte als Leitfach der politischen Bildung

Aber: in zahlreichen Lerngebieten und fachlichen Kompetenzen wird auf die politische Bildung verwiesen

2 Politische Bildung in der WEGM

Beitrag des Fachs Wirtschaft und Recht – Betriebswirtschaft

- **1.1 Unternehmens- und Geschäftsmodelle**
 - anhand von Unternehmensmodellen Wechselwirkungen zwischen dem Unternehmen und der Unternehmensumwelt erläutern und unternehmerische Entscheidungen in Zielkonflikten beurteilen (BNE, PB);
- **1.2 Unternehmensethik**
 - unternehmerisches Handeln (Entrepreneurship) nach ökonomischen, sozialen und ökologischen Dimensionen mit Konzepten der Unternehmensethik beurteilen (BNE, PB, ID, WP).
- **1.3 Finanzwirtschaftliche Zusammenhänge**
 - Geschäftsabschlüsse und Berichterstattung interpretieren und Massnahmen ableiten (BNE, DIG, PB)

(EDK, 2024, S. 90)

2 Politische Bildung in der WEGM

Beitrag des Fachs Wirtschaft und Recht – Volkswirtschaft I

➤ **Ökonomische Konzepte und Modelle**

- die Pluralität der ökonomischen Konzepte, Modelle, Denk- und Analyseinstrumente nutzen und deren Limitationen berücksichtigen (BNE, PB, WP);
- Marktmechanismus und die Rolle des Staates in der Wirtschaft beurteilen (BNE, PB).

➤ **2.2 Wirtschaftliche Entwicklung, planetare und soziale Belastungsgrenzen**

- wirtschaftliche Entwicklung und ihre Wechselwirkung mit Gesellschaft und Ökologie analysieren sowie Grenzen des Wachstums beurteilen (BNE, ID, PB);
- Phasen von Prosperität und wirtschaftlichen Krisen analysieren und deren Ursachen erklären (BNE, ID, PB).

➤ **2.3 Einkommen und Ungleichheit**

- Einkommensverteilung und Ungleichheiten erläutern sowie Massnahmen des
- sozialen Ausgleichs beurteilen (BNE, ID, PB);
- Ursachen der Arbeitslosigkeit unterscheiden und Massnahmen zur Bekämpfung
- der Arbeitslosigkeit beurteilen (PB);

(EDK, 2024, S. 90–91)

2 Politische Bildung in der WEGM

Beitrag des Fachs Wirtschaft und Recht – Volkswirtschaft II

➤ 2.4 Geld und Finanzstabilität

- die Entwicklung der Geldwirtschaft beschreiben sowie die Rolle der Geschäftsbanken und der Zentralbank erläutern (DIG, ID, PB);
- Geldwertstörungen und ihre Auswirkungen erläutern (PB).

➤ 2.5 Globalisierung und weltwirtschaftliche Verflechtung

- Ursachen und Dimensionen der Globalisierung und Deglobalisierung beschreiben sowie sich daraus ergebende Konflikte beurteilen (BNE, ID, PB);
- Ausprägungen der Handelspolitik vergleichen und beurteilen (BNE, PB)

(EDK, 2024, S. 90–91)

2 Politische Bildung in der WEGM

Beitrag des Fachs Wirtschaft und Recht – Recht

➤ 3.1 Tradition und Evolution

- die evolutionäre Natur des Rechts sowie die Bedeutung der Rechtsordnung zur Konfliktvermeidung und Konfliktbewältigung erläutern (ID, PB);
- öffentliches Recht und Privatrecht unterscheiden (PB);

➤ 3.2 Macht und Verantwortung

- Grundsätze rechtstaatlichen Handelns erläutern und auf Rechtsfälle anwenden (ID, PB);
- Staatsorganisation, politische Institutionen und Verfahren erläutern sowie Möglichkeiten der politischen Partizipation aufzeigen (PB);
- Kategorien von Grundrechten unterscheiden und ihre Einschränkung auf Rechtsfälle anwenden (BNE, DIG, PB)

➤ 3.2 Schuld und Sanktion

- Grundzüge des Strafrechts erläutern und auf Rechtsfälle anwenden (DIG, PB)

➤ 3.4 Berechtigung und Verpflichtung

- Grundzüge des Personenrechts erläutern und auf Rechtsfälle anwenden (DIG, PB);
- Grundzüge des Vertragsrechts erläutern und auf Rechtsfälle anwenden (DIG, PB)

(EDK, 2024, S. 91)

2 Politische Bildung in der WEGM

Referenzrahmen: Kompetenzen für eine demokratische Kultur

3 Bände (Europarat, 2019):

- Kontext, Konzepte und Modell
- Deskriptoren zu Kompetenzen für eine demokratische Kultur
- Leitfaden zur Umsetzung





2 Politische Bildung in der WEGM

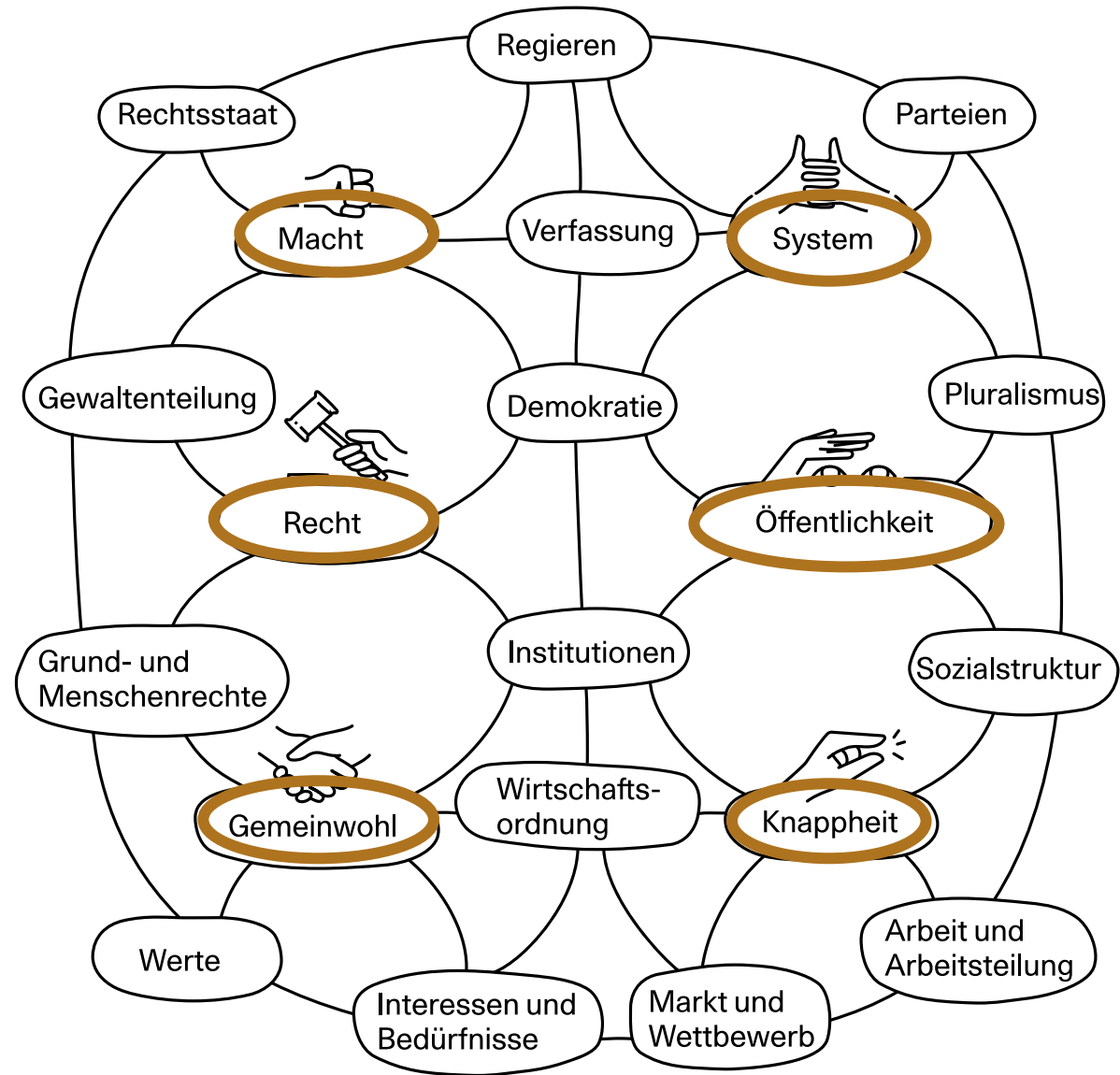
Vier Kompetenzbereiche politischer Bildung

- Politische Sachkompetenz: Politische Begriffe, Konzepte und Kategorien verstehen und anwenden
- Politische Urteilskompetenz: Politische Entscheidungen, Probleme und Kontroversen selbstständig und begründet beurteilen
- Politische Methodenkompetenz: politische Manifestationen anderer verstehen, analysieren und bewerten
- Politische Handlungskompetenz: Sich in politische Prozesse aktiv einbringen und Konflikte konstruktiv austragen

(Detjen et al., 2012; Kühberger, 2015)

2 Politische Bildung in der WEGM

Basis- und Fachkonzepte der Politischen Bildung



Basis- und Fachkonzepte nach Sander (2007) (Bild: POLIS)



2 Politische Bildung in der WEGM

Prinzipien der Politischen Bildung

- > Lebensweltbezug
- > Aktualitätsbezug
- > **Kontroversität/Konfliktorientierung**
- > Menschen im Zentrum
- > Exemplarisches Lernen
- > Wissenschaftsorientierung



2 Politische Bildung in der WEGM

Kritischer Blick auf die Konzeptualisierung der politischen Bildung im Rahmenlehrplan

- Kombination fachlicher und überfachlicher Kompetenzen -> aber: Gefahr der Verantwortungsdiffusion
- Vier Kompetenzbereiche der politischen Bildung werden nur unzureichend abgebildet
- Enger Politikbegriff (polity, policy, politics) führt zu einem engen Verständnis der politischen Bildung -> stattdessen: Auseinandersetzung mit Basiskonzepten

3

«Macht» als
Basiskonzept der
politischen Bildung





3 Macht als Basiskonzept der politischen Bildung

«Derjenige, der die Macht hat, entscheidet über Recht und Unrecht»

Niccolò Machiavelli (1517), Discorsi sopra la prima deca di Tito Livio



3 Macht als Basiskonzept der politischen Bildung

«Macht bedeutet jede Chance, innerhalb einer sozialen Beziehung den eigenen Willen auch gegen Widerstreben durchzusetzen»

Max Weber (1922), Wirtschaft und Gesellschaft



3 Macht als Basiskonzept der politischen Bildung

«Macht ist niemals Eigentum eines Einzelnen; sie gehört einer Gruppe und existiert nur, solange die Gruppe zusammenhält.»

Hannah Arendt (1970). Macht und Gewalt



3 Macht als Basiskonzept der politischen Bildung

Ein Blick in die politische Bildung

Kernfrage: «Wer kann mit welcher Berechtigung Macht ausüben?» (Sander, 2009, S. 58)

Weitere Fragen (vgl. Hubacher, 2021):

- Wer hat in der vorliegenden Situation die Möglichkeit, die eigenen Interessen durchzusetzen? Wie und warum?
- Wie sieht der Handlungsspielraum von Einzelnen aus? Wie kann dieser erweitert werden?
- Wie werden Machtpositionen legitimiert?
- Wann ist Macht transparent, wann nicht?
- Welche Entscheidungs- und Handlungsspielräume habe ich (je nach Situation)?
- Wodurch werden diese Spielräume begrenzt (je nach Situation)?

4

Umgang mit
Kontroversität





4 Umgang mit Kontroversität

Kontroversität als Herausforderung für Lehrpersonen

I: „[...] wo siehst du selbst Herausforderungen im Umgang mit solchen Belangen oder Themen im Unterricht? Was, was ja? /“

*LP.21: „[lacht] Die grösste Herausforderung ist, **nicht zu indoktrinieren**. [lacht] Die grösste Herausforderung ist, **nicht meine persönliche Meinung den Schülerinnen und Schülern aufzudrücken**. Sondern dass sie eben genau selbst lernen, ihre Meinung zu entwickeln. Und da muss ich auch natürlich eben **andere Meinungen akzeptieren**. Oft fragen sie mich: Ja, was würden Sie jetzt tun? Was stimmen sie ab, was würd/ Was wäre Ihre Meinung? Und da muss ich manchmal / einfach so: Was ist jetzt Ihre Meinung genau zu dieser Thematik? Und da muss ich mich einfach immer zurückhalten. Und sagen, es geht nicht um mich, aber wir haben hier zum Beispiel diesen Artikel, der das und das dazu sagt. **Das finde ich eigentlich das Schwierigste, also nicht die Schülerinnen und Schüler zu beeinflussen und kleine LP.21s aus ihnen zu machen, sondern eben selbst denkende Menschen**. [lacht]“ (RG, Pos. 74–75)*

(Schmid et al., in Vorbereitung)



4 Umgang mit Kontroversität

Kontroverse Themen

- «Controversial issues are issues which arouse strong feelings and divide communities» (Council of Europe)
- Unterscheidung zwischen
 - Fachlicher Kontroverse
 - Moral/ethischer/politischer Kontroverse (Mehren et al., 2015; Ohl, 2013)
- Und zwischen
 - Offene Kontroverse
 - Geschlossene Kontroverse (Hess & MacAvoy, 2015)

4 Umgang mit Kontroversität

Neutralitätsgebot I

Rahmenlehrplan für gymnasiale Maturitätsschulen (EDK, 2024, S. 24):

«Die Lehrpersonen sind sich ihrer Verantwortung als Vorbild bewusst. Der Unterricht erfolgt in Bezug auf politische Haltungen neutral. Persönliche Ansichten werden als solche gekennzeichnet und Gegenpositionen aufgezeigt.»

Gesetz über die Volksschulbildung vom 22. März 1999 (VBG; SRL 400a), § 3:

«Die öffentliche Volksschule ist politisch und konfessionell neutral.»

Verfassung des Kantons Bern vom 6. Juni 1993 (SR 131.212), Art. 43 Abs. 1:

«Kanton und Gemeinden führen öffentliche Kindergärten und Schulen. Der Unterricht ist konfessionell und politisch neutral.»

4 Umgang mit Kontroversität

Neutralitätsgebot II

➔ Politische Neutralität ≠ Werteneutralität. Denn es gilt auch:
«Die Volksschule richtet sich – ausgehend von der christlichen, abendländischen und demokratischen Überlieferung – nach Grundsätzen und Werten wie Freiheit, Gerechtigkeit, Toleranz, Solidarität und Chancengleichheit und führt zu ihnen hin»
(VBG, §5(2a))

- Treuepflicht
- Grundrechte von Lehrpersonen und Schüler:innen
- Erziehungsrecht der Eltern

4 Umgang mit Kontroversität

Beutelsbacher Konsens

- Überwältigungsverbot: «Es ist nicht erlaubt, den Schüler – mit welchen Mitteln auch immer – im Sinne erwünschter Meinungen zu überrumpeln und damit an der "Gewinnung eines selbständigen Urteils" zu hindern»
- Kontroversitätsgebot: «Was in Wissenschaft und Politik kontrovers ist, muss auch im Unterricht kontrovers erscheinen».
- Schüler:innen-Orientierung: «Der Schüler muss in die Lage versetzt werden, eine politische Situation und seine eigene Interessenlage zu analysieren, sowie nach Mitteln und Wegen zu suchen, die vorgefundene politische Lage im Sinne seiner Interessen zu beeinflussen.

(Wehling, 1977, S. 179f.)

 Achtung: False Balance!



4 Umgang mit Kontroversität

Kontroversität in der Schule II

- Reminder Kontroversitätsgebot: «Was in Wissenschaft und Politik kontrovers ist, muss auch im Unterricht kontrovers erscheinen» (Wehling, 1977, S. 179f.)
- «[D]ecisions about what issues to include in the curriculum and whether to include them as open or settled are themselves highly controversial *pedagogical* issues that should be deliberated.» (Hess & McAvoy, 2015, S. 173)
- Orientierungsrahmen: Menschenwürde, Gleichheit, Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Gewaltlosigkeit -> Achtung Kontext (z.B. Verfassung als kleinster gemeinsamer Nenner)



Kontroversität ≠ Neutralität, sondern wertebasierte Objektivität

4 Umgang mit Kontroversität

Frankfurter Erklärung I – Kontroversität

«Politische Bildung in einer Demokratie bedeutet, Konflikte und Dissens sichtbar zu machen und um Alternativen zu streiten. Gesellschaft ist von Interessengegensätzen und Herrschaftsverhältnissen durchzogen. Streitfragen und soziale Konflikte zur Sprache zu bringen und politisch auszutragen, ist ein grundlegendes Kennzeichen von Demokratie. **Kontroversität als didaktisches Prinzip geht hierbei nicht in einer Dokumentation unterschiedlicher Positionen und mitunter ähnlicher (oder bereits einflussreicher) Perspektiven auf. Sie arbeitet Streitpunkte und grundlegende Dissense heraus, zeigt Gegensätze auf und fördert kritisches Denken. Eine echte politische Kontroverse macht unterschiedliche Interessen, Denkweisen und Praxen sowie Alternativen gesellschaftlicher Zukunftsentwicklung sichtbar. Die Diskussion um das Politische erschöpft sich nicht in „allgemeinverbindlichen“ Problemlösungen und kann nicht auf Governance- und Verwaltungslehre reduziert werden.»**

(Frankfurter Erklärung, 2014, S. 1)

4 Umgang mit Kontroversität

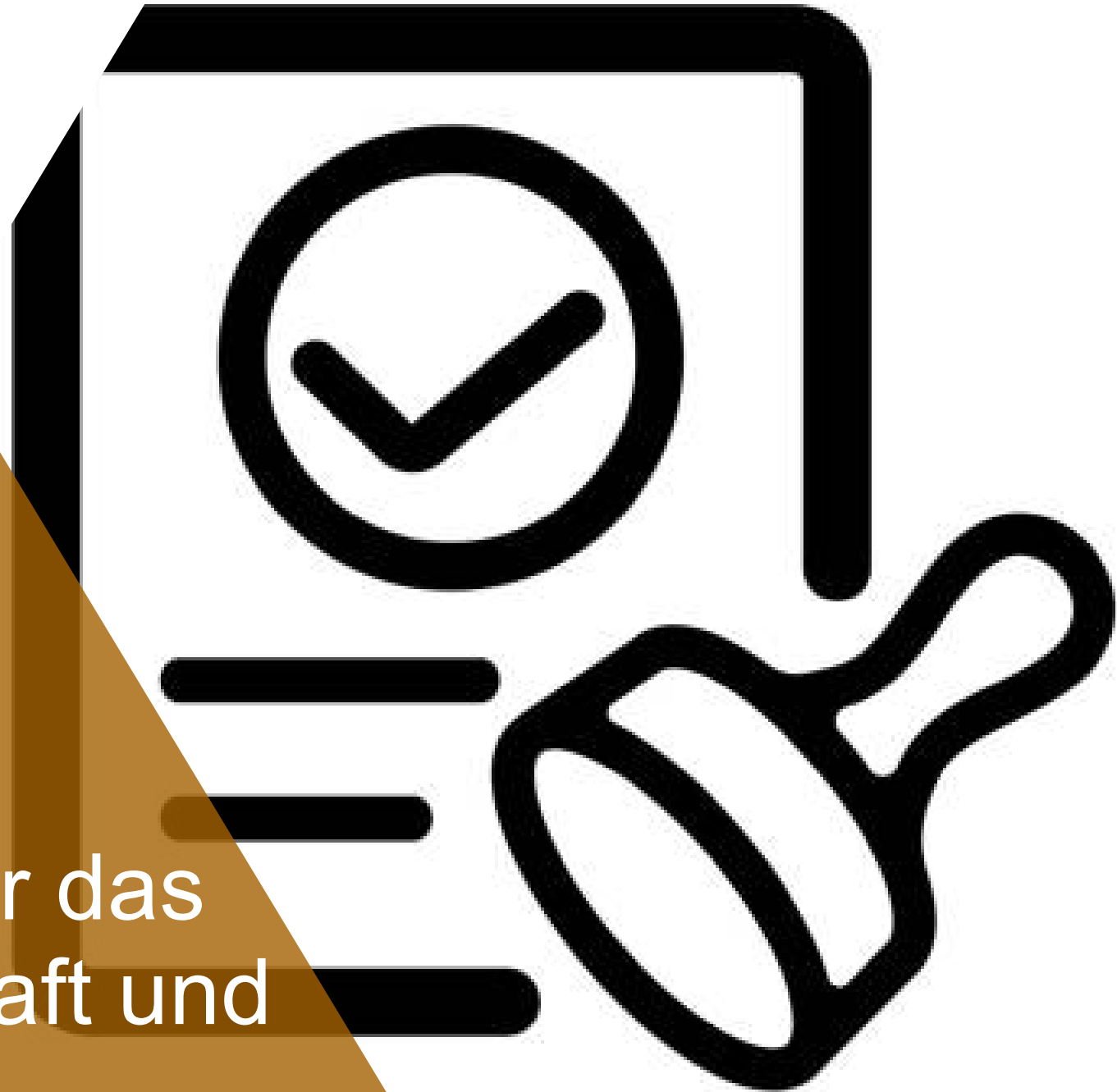
Frankfurter Erklärung II – Machtkritik

«Selbstbestimmtes Denken und Handeln wird durch Abhängigkeiten und sich überlagernde soziale Ungleichheiten beschränkt. **Diese Macht- und Herrschaftsverhältnisse gilt es, wahrzunehmen und zu analysieren.** In gesellschaftlichen Debatten und Kontroversen spielen Machtgefälle und ungleiche Ressourcen eine wichtige, oft nicht ausreichend wahrgenommene Rolle. **Aufgabe einer kritisch-emanzipatorischen politischen Bildungsarbeit ist es, ausgeschlossene und benachteiligte Positionen sichtbar zu machen.** Welche gesellschaftlichen Grundprobleme werden öffentlich thematisiert, welche Stimmen werden gehört und welche Akteur_innen setzen ihre Vorstellungen des Gemeinwohls durch? Welche Gründe gibt es für den Fremd- und Selbstausschluss ungleich positionierter Gruppen und Akteur_innen? Politische Bildung thematisiert, wie Ausschlüsse produziert und Grenzen gezogen werden: etwa zwischen privat und öffentlich, sozial und politisch, illegitim und legitim, Expert_innen und Laien.»

(Frankfurter Erklärung, 2014, S. 1)

5

Abschluss:
Bedeutung für das
Fach Wirtschaft und
Recht



5 Abschluss: Bedeutung für das Fach Wirtschaft und Recht


Beitrag des Fachs Wirtschaft und Recht zur politischen Bildung

- Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit als Kernkonzepte
- Fragen der Globalisierung und der Nachhaltigkeit
- Fragen von Zielkonflikten

(vgl. u.a. Hantke, 2025)

5 Abschluss: Bedeutung für das Fach Wirtschaft und Recht

Politikdidaktische Ansätze

- Anwendung sozialwissenschaftlicher Analyseinstrumente (z.B. Problemstudie, Konfliktanalyse), um gesellschaftliche/politische Strukturen zu hinterfragen (Bade, 2024; Butterer et al., 2024)
 - Reflektierter, ressourcenorientierter Umgang mit Lernendenvorstellungen (u.a. Schmid et al., in Vorbereitung) sowie Fragen und Erfahrungen der Lernenden als Ausgangspunkt (Dängeli & Kalcsics, 2020)
-  Entwicklung von Handlungsalternativen und Stärken von Partizipationsfähigkeit (Niebert, 2024)

Literatur

Arendt, H. (1970). *Macht und Gewalt*. Piper.

Bade, G. (2024). BNE politischer denken! Politische Bildung als Grundpfeiler von BNE-Lernsettings im Sachunterricht. In A. Becher, E. Gläser & N. Kallweit (Hrsg.), *Politische Bildung im Sachunterricht. Potenziale – Positionen – Perspektiven* (S. 207–215). Julius Klinkhardt.

Brand, U. & Wissen, M. (2017). *Imperiale Lebensweise. Zur Ausbeutung von Mensch und Natur im globalen Kapitalismus*. Oekom.

Dängeli, M. & Kalcsics, K. (2020). „Das Politische“ – Ein Lerngegenstand des Sachunterrichts. In S. Offen, M. Barth, U. Franz & K. Michalik (Hrsg.), *„Brüche und Brücken“ – Übergänge im Kontext des Sachunterrichts* (S. 51–57). Klinkhardt.

Detjen, J., Massing, P., Richter, D., & Weissenö, G. (2012). *Politikkompetenz – ein Modell*. Springer VS.
<https://doi.org/10.1007/978-3-658-00785-0>

EDK. (2024). Rahmenlehrplan gymnasiale Maturitätsschulen. <https://edudoc.ch/record/232281/files/Rahmenlehrplan-maturitatsschulen.pdf>

Engi, L. (2019). Die politische Neutralität der Schule. *sui generis*.
<https://sui-generis.ch/article/view/sg.102/1143#:~:text=1%20Bildungsgesetz%20vom%2016>

Europarat (2010). Europarats-Charta zur Politischen Bildung und Menschenrechtsbildung. Empfehlung CM/Rec(2010)7 des Ministerkomitees des Europarats an die Mitgliedstaaten, Europarat. <https://rm.coe.int/168048e02b>

Europarat. (2023). Referenzrahmen: Kompetenzen für eine demokratische Kultur. Kontext, Konzepte und Modell (Band 1). Europarat. https://www.politik-lernen.at/dl/suoMJMJKomMIIJqx4LJK/RF CDC_Band1_Modell_pdf

Literatur

- Europarat. (2023). Referenzrahmen: Kompetenzen für eine demokratische Kultur. Deskriptoren zu Kompetenzen für eine demokratische Kultur (Band 2). Europarat.
https://www.politik-lernen.at/dl/tmKMJMJKomMIIJqx4kJK/RFDC_Band2_Descriptoren_pdf
- Europarat. (2023). Referenzrahmen: Kompetenzen für eine demokratische Kultur. Leitfaden zur Umsetzung (Band 3). Europarat. https://www.politik-lernen.at/dl/mOruJMJKomMIIJqx4KJK/RFDCDC_Band3_Umsetzung_pdf
- Frankfurter Erklärung (2015). Für eine kritisch-emanzipatorische Politische Bildung. https://akg-online.org/sites/default/files/frankfurter_erklaerung.pdf
- Gfs.bern. (2023). DSJ Jugend- und Politikmonitor 2023. Die Politisierungswelle der letzten Jahre flacht zunehmend ab. Der harte Kern der politisierten Jugend hält jedoch stand. https://www.gfsbern.ch/wp-content/uploads/2023/09/dsj-jugend-und-politikmonitor-2023_schlussbericht_def.pdf
- Gloe, M. & Oeftering, T. (2020). Didaktik der politischen Bildung. Ein Überblick über Ziele und Grundlagen inklusiver politischer Bildung. In D. Meyer, W. Hilpert & B. Lindmeier (Hrsg.), *Grundlagen und Praxis inklusiver politischer Bildung* (S. 87–132). Bonn.
- Hantke, H. (2025). Demokratiebildung als Querschnittsaufgabe von Wirtschaftsdidaktik an Berufsschulen. Vorschlag einer curricularen (Weiter-)Entwicklung des Lernfeldunterrichts. In S. Achour, M. Sieberkrob, D. Pech, J. Zelck & P. Eberhard, *Handbuch Demokratiebildung und Fachdidaktik. Fachperspektiven* (Band 2) (S. 196–209). Wochenschau.
- Hess, D., & McAvoy, P. (2015). *The Political Classroom. Evidence and ethics in democratic education*. Routledge.
- Hubacher, M. (2021). Basiskonzept Macht. PB-Tools. <https://pb-tools.ch/basiskonzept-macht/>
- Kühberger, C. (2015). *Kompetenzorientiertes historisches und politisches Lernen. Methodische und didaktische Annäherungen für Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung* (3. Aufl.). Studienverlag,

Literatur

- Mehren, M., Mehren, R., Ohl, U., & Resenberger, C. (2015). Die doppelte Komplexität geographischer Themen. Eine lohnenswerte Herausforderung für Schüler und Lehrer. *Geographie und Schule*, 37(216), 4–11.
- Ohl, U. (2013). Komplexität und Kontroversität. Herausforderungen des Geographieunterrichts mit hohem Bildungswert. *Praxis Geographie*, 43 (3), 4-8.
- Sander, W. (2009). Wissen: Basiskonzepte der Politischen Bildung. In: Forum Politische Bildung (Hrsg.), Informationen zur Politischen Bildung, Nr. 30.
- Schmid, F., Rinaldi, S., Rehm, M., Kaeser, J., & Lohse Bossenz, H. (in Vorbereitung). Methodische Herangehensweisen von Sekundarlehrpersonen im Umgang mit Lernendenvorstellungen zu globalen Belangen – eine Typologie.
- Tooze, A. (2022). Kawumm! *Die Zeit*, 29, 2. https://www.wiso-net.de/document/ZEIT_A06039166CC09D85D08296B9CD6F162F%7CZEIA_A06039166CC09D85D08296B9CD6F162F
- V-Dem Institute (2025). Democracy Report 2025. 25 Years of Autocratisation – Democracy Trumped? V-Dem Institute. https://www.v-dem.net/documents/61/v-dem-dr_2025_lowres_v2.pdf
- Wehling, H.-G. (1977). Konsens à la Beutelsbach? Nachlese zu einem Expertengespräch. In S. Schiele & H. Schneider (Hrsg.), Das Konsensproblem in der politischen Bildung (S. 173–184). Klett.